

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 80 (2018)

Heft: 6: Leseförderung

Rubrik: Geschäftsleitung LEGR

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrestagung LEGR 2018 in Ilanz

Wir sagen Danke!

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Martin Jäger
Lieber Martin



An der diesjährigen Jahrestagung hatte Regierungsrat Martin Jäger seinen letzten Auftritt vor den Bündner Lehrerinnen und Lehrern. Seit 2010 steht das Erziehungs-, Kultur- und Umweltdépartement unter seiner Führung.

Bildung zieht sich wie ein roter Faden durch die Biografie des Regierungsrats. Als Junglehrer unterrichtete er an seiner ersten Stelle in Pany, später folgten viele Unterrichtsjahre in Chur, bevor er zum Vollzeitpolitiker wurde. Als Churer Stadtrat trug er die Verantwortung für die Bildung, war Präsident des

Hochschulrates der Pädagogischen Hochschule und nun die letzten Jahre Erziehungsminister des Kantons Graubünden. Die beiden Hauptthemen seiner Amtszeit im Bildungsbereich waren sicherlich die Totalrevision des Bündner Schulgesetzes sowie alle Schritte rund um die Implementierung des Lehrplan 21 Graubünden. Daneben war die Volksschule laufend ein Thema in irgend einer Form anlässlich der Sessionen des Grossen Rates. Immer wenn Regierungsrat Martin Jäger Ausführungen dazu machte, war sein Herzblut für die Schule spürbar und er war jeweils stolz darauf, auch Lehrer zu sein.

Martin Jäger kennt die politische Geschichte der Volksschule in unserem Kanton der vergangenen Jahrzehnte punktgenau. Er hat diese Geschichte stark mitgeprägt, war bei allen Bildungsdebatten seit Jahrzehnten entweder selbst als Lehrer und Grossrat oder später auf der Regierungsbank dabei und ist damit selbst Teil der Chronik der Bündner Volksschule.

Wir danken Regierungsrat Martin Jäger für:

- sein grosses Engagement zu Gunsten einer guten Bündner Schule.
- die offiziellen Austauschsitungen sowie die vielen inoffiziellen Auskünfte für unseren Verband.
- seine Bereitschaft und Offenheit, auf unsere Fragen, Kritiken und Anregungen einzutreten.
- sein wertschätzendes Interesse dem LEGR gegenüber, welches er damit ausdrückte, indem er an jeder unserer Jahresversammlungen als Guest anwesend war.

Die Geschichte der Volksschule geht weiter. Regierungsrat Martin Jäger wird sie ab Januar 2019 erstmals seit Jahrzehnten ohne aktive Rolle von aussen beobachten.

Wir wünschen Martin Jäger gute Gesundheit sowie viel Zeit für Bewegung und Genuss in der Natur.

Im Namen GL LEGR

Sandra Locher Benguerel

Sandra Locher Benguerel

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR



Delegiertenversammlung LEGR 2018 in Ilanz

Die wichtigsten Entscheidungen

von JÖRI SCHWÄRZEL, LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE LEGR

Verbesserung der Arbeits- und Anstellungsbedingungen der Bündner Lehrerinnen und Lehrer

Grundsätzlich wird ein langfristiger Prozess angepackt.

Gesamtziel

Es wird eine Verbesserung der Berufsattraktivität angestrebt, um die Berufsverweildauer hoch zu halten, die Lehrerinnen und Lehrer in Graubünden zu behalten sowie der Gesunderhaltung der Lehrerinnen und Lehrer Acht zu geben. Die Verbesserung der Arbeits- und Anstellungsbedingungen trägt wesentlich zur Beibehaltung der hohen Bildungsqualität der Bündner Schulen bei.

6-Punkte-Programm

1 Löhne

Ziel: Die Löhne der Bündner Lehrpersonen erreichen in allen Kategorien das Mittel der Deutschschweizer Kantone.

2 Reduktion Vollzeitpensum um eine Lektion

Ziel: Die definitive Einführung der 39. Unterrichtswoche wird mit einer Reduktion des

Vollzeitpensums um eine Lektion von 29 auf 28 Lektionen pro Woche kompensiert.

3 Lehrmittel für Italienisch- und Romanischbünden

Ziel: Die Herstellung von romanisch- und italienischsprachigen Lehrmitteln, die kompatibel zum Lehrplan 21 sind, muss stark beschleunigt werden. Dazu sind genügend Ressourcen zu sprechen.

4 Altersentlastung auch bei Teilzeitpensum

Ziel: Die Altersentlastung ist in allen Bündner Schulen anteilmässig für alle Lehrpersonen, das heisst auch für Teilzeitpensen unter 100%, obligatorisch.

5 Bezahlte Besprechungslektionen zur Umsetzung der Integration

Ziel: Bezahlte Besprechungslektionen zur gemeinsamen Unterrichts- und Förderplanung sowie für den Austausch über die Schülerinnen und Schüler sind in allen Bündner Schulen für Klassenlehrpersonen sowie Schulische Heilpädagoginnen zugewiesen.

6 Gleichstellung Kindergarten

Ziel: Als Teil der Volksschule wird der Kindergarten vollständig in die Bündner Volksschule integriert. Dies beinhaltet: Gerechter Lohn

(Lohnklage läuft bereits), Zugeständnis und Entschädigung der Klassenleitungsfunktion, Lektionen anstelle Stunden, dieselbe Lektionenzahl für ein Pflichtpensum sowie Kindergartenobligatorium.

Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 2019/20

Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge an den Dachverband LCH und Bedürfnisse des LEGR (ausgeglichenes Budget und Steigerung der Attraktivität des Präsidiums) liessen die Geschäftsleitung LEGR einen Antrag stellen, die Mitgliederbeiträge von Aktivmitgliedern um jeweils Fr. 15.- zu erhöhen. Mehr als die Hälfte des Vermögens ist in zweckgebundenen Rückstellungen, insbesondere in Fraktionsfonds angelegt. Die Rückstellungen sollen – bei einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung – in den kommenden Jahren langsam abgebaut werden. Die Delegiertenversammlung LEGR unterstützte den Antrag der Geschäftsleitung mit grossem Mehr. Die Mitgliederbeitragserhöhung gilt ab dem kommenden Schul- und Vereinsjahr.

Neues Mitglied der Fraktionskommission Handarbeit & Hauswirtschaft



Gerne stelle ich mich kurz vor.

Mein Name ist Maya Berther-Danuser. Ich bin in Felsberg aufgewachsen und wohne heute mit meiner Familie im sonnigen Trin.

Nach der Ausbildung zur Handarbeits-/Hauswirtschaftslehrerin mit Werkpatent durfte ich an verschiedenen Schulen im Kanton Graubünden und Bern wertvolle Erfahrungen sammeln.

Nach ein paar Jahren Familienpause bin ich mit Stellvertretungen wieder in den Lehrerberuf zu-

rückgekehrt. Jetzt bin ich sehr glücklich, ein Teil des Lehrerteams im Schulhaus Türligarten zu sein. Mit grosser Freude unterrichte ich die Kinder im Technischen und Textilen, sowie im Bildnerischen Gestalten.